

# Jahresbericht des Vereinsjahrs 2024

<p>Etwas Statistik zum Anfang</p>	<p>Im Vereinsjahr 2024 sind Musikantinnen und Musikanten insgesamt 91-mal ausgerückt. Sie besuchten 39 reguläre Proben, 5 Proben mit Parademusik und 4 Registerproben. Ausserdem 16 Anlässe für freiwillige Amtsträgerinnen und -träger oder Helfer und Helferinnen. Davon 4 Papiersammlungen. 21 Auftritte für Ständchen und Konzerte sowie 6 Sitzungen, davon 1 Generalversammlung sind ebenso zu verzeichnen.</p>
<p>10. Januar</p>	<p>Das Vereinsjahr beginnt mit der Vorstandssitzung.</p>
<p>11. Januar</p>	<p>Die erste Probe findet im Saal unten statt, denn die Bühne ist bereits mit den Kulissen vom Berner Verein belegt.</p>
<p>25. Januar</p>	<p>An der GV werden 6 Mitglieder neu aufgenommen. Wir zählen jetzt 45 Mitglieder.</p>
<p>08. März</p>	<p>Wir spielen anlässlich der DV des Bezirksschützenverbands Dielsdorf und stellen fest, dass dieser Anlass quasi zu unsren Standardauftritten im Vereinsjahr gehört, da wir in den vergangenen Jahren immer wieder, unabhängig vom organisierenden Schützenverein, dazu angefragt worden sind.</p>
<p>23. März</p>	<p>Einige von uns besuchen den Jugendmusiktag MVZU in Will ZH. Er fand im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums des Musikvereins Wil statt.</p> <div data-bbox="405 1267 1321 1722" data-label="Image">  </div> <p>Unser Jugendensemble gibt wieder mal alles und erntet warmen Applaus. Ein weiterer Höhepunkt ist der Gesamtchor der Jugendformationen.</p>
<p>11. Mai</p>	<p>Wir spielen am Muttertagsmärt. Der Dirigent ist ferienhalber abwesend. Der Schlagzeuger zählt ein. Unsere Standardstücke gelingen erstaunlich gut, sogar dann, wenn die Akustik für das Zusammenspiel draussen nicht ideal ist.</p>

<p>26. Mai</p>	<p>Das Birdlife-Naturzentrum Neeracher Ried feiert sein 25jähriges Bestehen. Der MVN spielt bei schönstem Wetter ein Platzkonzert. Die Kinder der Besucherinnen und Besucher sind angewiesen, aufmerksam zuzuhören.</p> 
<p>01. Juni</p>	<p>Wir spielen zur Einweihung des Reservoirs am Laubrig. Das Reservoir ist ein gemeindeübergreifendes Projekt zwischen Neerach und Steinmaur. Das Ständchen quasi mitten im Wald ist etwas ungewohnt. Der Ort muss teilweise zu Fuss aufgesucht werden, und das Wetter ist unsicher. Unserer Spiellaune tut das keinen Abbruch. Wir werden dafür mit reichlich Bratwurst und Getränk belohnt.</p> 
<p>09. Juni</p>	<p>Die Musikgesellschaft Glattfelden und der Musikverein Neerach präsentieren ihr Wettspielprogramm vom Kantonalmusikfest. Ebenso treten die beiden Nachwuchsbands, die Junior Rockband sowie das Jugendensemble an diesem Anlass auf.</p>
<p>23. Juni</p>	<p>Die beiden Musikvereine Schlieren und Urdorf haben mit riesigem Aufwand vom 21. bis 24. Juli ein unvergessliches Fest organisiert. Wir freuen uns sehr über unser hervorragendes Abschneiden im Wettbewerb. In der Disziplin Konzertmusik, 3. Klasse, erreichten wir mit 91 Punkten das Prädikat "hervorragend", und die Parademusik haben wir</p>

vor 13 Vereinen gewonnen. Das erfüllt uns mit Stolz. Besonders stolz sind wir auf unsere Jugend, die zum Teil das erste Mal überhaupt an einem Musikwettbewerb teilnehmen und gleich einen wesentlichen Beitrag zu diesen Resultaten leisten.



05. – 07. Jul Es herrscht zeitweise Hochbetrieb in der Musigbeiz am Neerifäscht. Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfer - Vereinsmitglieder und Vereinsfreundinnen und -freunde- sowie einer super Organisation kann der grosse Andrang gestemmt werden. Höhepunkte in der Musigbeiz sind die Auftritte der Alten Garde am Samstagabend sowie der



Straussmusikanten am Sonntagnachmittag. Die Qualität unserer Musik am Samstag zur Eröffnung ist eher Mittelmass. Besser geht's am Sonntag bei der Begleitung des Gottesdienstes sowie dem anschliessenden kurzen Ständchen.

01. August Zum ersten Mal übernehmen wir nicht nur die musikalische Umrahmung, sondern auch den ganzen Betrieb der Bundesfeier. Es gelingt bestens, auch, wie am Neerifäscht, dank der Helferinnen und Helfer aus unseren Reihen und unseren treuen Vereinsfreundinnen und -freunde sowie einer hervorragenden Organisation.

<p>23. August</p>	<p>Das Schürefäscht findet nicht mehr am selben Platz wie in der Vergangenheit gewohnt, sondern etwas weiter im südlichen Teil von Bachs City. Dank Franz positionieren wir uns perfekt. Wir spielen zwar nicht perfekt, aber so gut, dass sich eine ZuhörerIn entschliesst, mit ihrer Querflöte bei uns mitzumachen.</p>
<p>25. August</p>	<p>Wir umrahmen den «Chilegartegottesdienst» in der Kirche Stadel. Leider spielt das Wetter nicht mit, so dass wir nach der Feier weder «aperölen» noch eine Bratwurst im Chilegarte verzehren können.</p>
<p>07. und 08. September</p>	<div data-bbox="391 593 758 1108" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;">Musikverband Zürcher Unterland 1924 - 2024</p> </div> <div style="display: flex;"> <div style="flex: 1;"> <p>Ein Hammerfest! Der Samstagnachmittag ist den Jugendformationen gewidmet. Unser Ensemble hat sich mit der Junior Rockband Glattfelden zusammengeschlossen und rockt die Arena Hüntwangen zur Freude von uns Besuchern. Der Abend mit Galadinner, musikalischer Unterhaltung vom Feinsten sowie verschiedenen Showblocks steht im Zeichen der Veteranenehrung. Sandra Bucher wird eidgenössische Veteranin und Angie Schreiber wird kantonale Veteranin. Eine schöne Schar aus unserem Verein ist da und gratuliert herzlich.</p> </div> <div style="flex: 1;"> </div> </div> <p>Der Sonntag ist der Tag der Vereine. Man spielt im Amphitheater und im Festzelt. Höhepunkt ist der Gesamtchor mit der Uraufführung von «Das isch Musig», einem rockigen und gleichzeitig hymnischen Stück, komponiert für diesen Anlass von Christoph Walter im Auftrag des Verbands. Es macht Spass und klingt super. Das Stück soll zum festen Bestandteil werden im Repertoire der zukünftigen Gesamtchöre an den Unterländer Musiktagen.</p>



21. / 27.  
und 29.  
September

Mit Erfolg spielen wir ein Jahreskonzert in Stadel, eine Woche später am Samstag in Neerach und am Sonntag auch noch das Brunchkonzert.



Unter dem Motto Jukebox werden dem Publikum Hits serviert, die damals in keiner Jukebox fehlten. Das Programm ist technisch nicht anspruchsvoll. Es ist jedoch nicht einfach, die Stücke so zu spielen, dass sie auch richtig grooven und das Publikum mitreißen. Das ist uns ziemlich gut gelungen. Das Publikum reagiert begeistert. Dies nicht zuletzt auch wegen der beeindruckenden Kulisse mit riesiger Jukeboxattrappe und dank einwandfreier Technik, welche

Nadelgeräusch einer Schallplatte in die Lautsprecher brachte, jeweils nach der humoristischen Ansage der Stücke.

27.  
Oktober

Es ist Gottesdienst der Kirchgemeinde Steinmaur-Neerach. Er findet im MZG statt. Wir begleiten den Gottesdienst auf der Bühne. Bei der Predigt handelt es sich um eine interessante und fesselnde Ausführung zum Prinzip Hoffnung von einem Pfarrer und Buchautor aus Deutschland. Wir spielen zum Abschluss einige Stücke aus unserem Standardrepertoire. Die Kirchgemeinde dankt es mit heftigem Applaus.

01.  
November

Das Jugendensemble, verstärkt durch einige Aktivmitglieder, spielt zum Empfang des Räbeliechtliumzugs. Auch die Bläserklasse spielt. Beide Formationen werden von Bahar Tunaboylu geleitet. Das ist für uns und unsren Nachwuchs ein Glücksfall.

<p>16. November</p>	<p>Unsere Jugendkommission hat wiederum die Instrumentenvorstellung im MZG organisiert.</p> <p>Unser Jugendensemble startet mit einem kleinen Konzert. Anschliessend stellen die Jugendlichen ihre Instrumente vor, erzählen, weshalb sie ihr Instrument gewählt haben und zeigen auf einem Instrumentenparcours, wie man auf ihrem Blasinstrument Töne hervorbringt oder wie man mit ihren Schlaginstrumenten umgeht. Die Besucherinnen und Besucher dürfen nach Lust und Laune die Instrumente ausprobieren.</p> <div data-bbox="938 293 1362 884" style="text-align: center;"> </div>
<p>01. Dezember</p>	<p>Am 1. Adventssonntag spielen wir am späten Nachmittag am Weihnachtsmarkt. Es ist kalt. Wir sind zwar warm gekleidet, aber wer keine Handschuhe bei sich hat friert gehörig an die Finger. Trotz der Kälte spielen wir die Weihnachtslieder mit erstaunlich guter Intonation, und das Neeracher Publikum hat Freude.</p>
<p>07. Dezember</p>	<p>Unser Saxofonregister zeigt, wie man einen Chlaushöck organisiert. Ein herzlicher Empfang mit Glühweinapéro vor dem Schützenhaus Hochfelden. Die Tische sind schön gedeckt, der Käse schmilzt im Racletteofen. Die Getränke sind bereit, der Wein mundet. Jung, jünger und alt, alle sind sie da, feiern ein gemütliches Fest. Höhepunkt ist das Lottospiel. Der Schreibende gewinnt nichts, während jemand gleich</p>

	<p>zweimal gewinnt. Die Ironie will es, dass der Preis quasi in der Preisgeberfamilie bleibt.</p>
15. Dezember	<p>Unser letzter Auftritt im Vereinsjahr 2024: Wir spielen am Stadlersee Weihnachtslieder. Die Kulturkommission Stadel hat uns eingeladen. Rund um den Stadlersee ist der Weg beleuchtet; es sind Adventsfenster, die man abschreiten kann. Wir spielen unsere Weihnachtslieder zur Freude des zahlreich erschienen Publikums beim Parkplatz.</p>
19. Dezember	<p>Es ist Donnerstag, jedoch keine Probe. Einige von uns treffen sich auf Einladung von Sabine wie jedes Jahr zum Spielabend mit Nachtessen im Restaurant. Diesmal ist es das Pöstli in Stadel. So findet für die anwesenden Musikkameradinnen und -kameraden das Vereinsjahr sein gemütliches und friedliches Ende.</p>
Dank	<p>Mit diesem, meinem letzten Jahresbericht verabschiede ich mich als Präsident des Musikvereins Neerach. Es waren schöne Zeiten, die ich als Präsident mit dem Verein erleben durfte. Ich kann mich nicht an nur eine erwähnenswerte Krise erinnern. Einzig die Zeit während der Pandemie war etwas herausfordernd. Aber auch dies haben wir gut überstanden. Fast immer haben wir Erfolge feiern dürfen. Diese sind und waren allerdings nicht möglich ohne den Einsatz, die Leidenschaft und die Unterstützung jedes einzelnen Vereinsmitglieds. Dafür danke ich allen Musikkameradinnen und -kameraden unseres Musikvereins von Herzen.</p>  <p>Neerach, 19. Januar 2025 – Markus Häfliger</p>